

125. Stellenausschreibung – 1 Arbeitsplatz für eine*n vollbeschäftigte*n wissenschaftliche*n Universitätsassistenten*in (m/w/d) am Lehrstuhl für Thermoprozesstechnik im Department Umwelt- und Energieverfahrenstechnik – Referenznummer: 2501WPA

Die Montanuniversität Leoben ist eine moderne Lehr- und Forschungsstätte und bietet sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

1 Arbeitsplatz für eine*n vollbeschäftigte*n wissenschaftliche*n Universitätsassistenten*in (m/w/d) gelangt am Lehrstuhl für Thermoprozesstechnik im Department Umwelt- und Energieverfahrenstechnik ab 03.02.2025 in einem auf 3 Jahre befristeten Arbeitsverhältnis zur Ausschreibung. Gehaltsgruppe B1 nach Uni-KV, monatl. Mindestentgelt exkl. Szlg.: € 3.578,80 für 40 Wochenstunden (14 x jährlich), die tatsächliche Einstufung erfolgt laut etwaiger anrechenbarer tätigkeitsspezifischer Vorerfahrung.

Gemeinschaftliche Resilienz und Massentrauma-Intervention nach technologischen Katastrophenereignissen

Technologische (anthropogene) Katastrophen (Bhopal, Indien, 1984; Fukushima, Japan, 2011) und schwere Unfälle (Kapruner Seilbahnunglück, 2000; Einsturz der Eisarena, Bad Reichenhall, 2006; Mont-Blanc-Straßentunnel-Unfall, 1999) werden durch absichtliche oder unabsichtliche Handlungen und Aktivitäten des Menschen verursacht. Technologische Katastrophen sind oft das Ergebnis des kombinierten Einflusses und Zusammenspiels von technischem Versagen, menschlichem Versagen und unzureichend entwickelten Sicherheitsverfahren. Die weitreichenden Folgen solcher Ereignisse erfordern ein wirksames Management der technischen Risiken und der Katastrophen selbst (Vorbereitung, Schadensbegrenzung, Reaktion und Wiederherstellung). Dennoch wird diese Doktorandenstelle die Widerstandsfähigkeit der Gemeinschaft und die Bewältigungskapazität der betroffenen Gruppen messen. Wie verlief die Kommunikation und Unterstützung während der Reaktions- und Erholungsphase bei vergangenen Ereignissen im Hinblick auf die psychosoziale Notfallversorgung? Welche Verantwortung haben die betroffenen/verursachenden Unternehmen oder der Staat bisher übernommen und wie beeinflusst dies den Erholungsprozess? Was ist aus Sicht der psychosozialen Notfallversorgung zu beachten und welche neuen Rollen und Funktionen müssen von den Verantwortlichen für die Förderung der kollektiven Erholung und Resilienz erfüllt werden?

Stichworte: Technologische Katastrophen und Großunfälle, Massentrauma/ Kommunikation und Intervention, Resilience, Recovery

Ihre Aufgaben

- Zu Ihren Aufgaben gehört die Analyse der Schnittstelle zwischen Kommunikation/Intervention und der Bewältigung kollektiver Traumata sowie der unternehmerischen und gesellschaftlichen Verantwortung bei der Unterstützung des Erholungsprozesses nach einer technischen Katastrophe.
- Qualitative und quantitative Sozialforschung
- Bearbeitung und Abschluss einer Dissertation an der Montanuniversität Leoben im Bereich der Sicherheits- und Katastrophenforschung

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium in sozialwissenschaftlichen Disziplinen wie Soziologie, (Sozial-)Psychologie, Kommunikationswissenschaften etc.
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

- Hohes Engagement und Motivation für wissenschaftliche Arbeit und Projektarbeit in einem interdisziplinären Team
- Selbständige Arbeitsweise und Eigeninitiative
- Ausgeprägte organisatorische, soziale und mentale Fähigkeiten
- Kenntnisse und Erfahrungen in der qualitativen und quantitativen Sozialforschung, ausgeprägte analytische Fähigkeiten, hohe Sensibilität für diesen spezifischen Erhebungsprozess
- Kompetenz und Bereitschaft zur Absolvierung eines Doktoratsstudiums an der Montanuniversität Leoben im Bereich der Safety and Disaster Studies

Wünschenswerte Zusatzqualifikationen

- Erfahrung in der Projektarbeit oder mit interdisziplinären Teams
- Vorkenntnisse in den Bereichen Trauma, Massentrauma-Intervention, Kommunikation
- Erfahrung mit Publikationen
- Interesse an Psycho-sozialer Notfallversorgung

Referenznummer: 2501WPA

Ende der Bewerbungsfrist: 30.01.2025

Männliche Bewerber nur nach abgeschlossenem Präsenz-/Zivildienst.

Personen mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden. Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Die Montanuniversität Leoben strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation wie der bestgeeignete Mitbewerber vorrangig aufgenommen.

Für Ihre Bewerbung verwenden Sie bitte unser Online Bewerbungsformular auf der Homepage: <https://www.unileoben.ac.at/jobs>

Der Rektor:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Dr.-Ing.E.h. Dr.h.c. Peter Moser

Impressum und Offenlegung (gemäß MedienG):

Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Montanuniversität Leoben, Franz Josef-Straße 18, A-8700 Leoben.

Verlags- und Herstellungsort: Leoben. Anschrift der Redaktion: Büro des Rektorates, Franz Josef-Straße 18, A-8700 Leoben.

Unternehmensgegenstand: Erfüllung von Aufgaben gemäß § 3 Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120/2002 idgF. Art und Höhe der

Beteiligung: Eigentum 100%. Grundlegende Richtung: Information der Öffentlichkeit in Angelegenheiten der Forschung und Lehre sowie

der Organisation und Verwaltung der Montanuniversität Leoben sowie Veröffentlichung von Informationen nach § 20 Abs. 6

Universitätsgesetz 2002 idgF. Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Dr.-Ing.E.h.

Dr.h.c. Peter Moser, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Helmut Antrekowitsch, Assoz.Prof. Mag. Dr.rer.soc.oec. Christina Holweg, Univ.-Prof.

Dipl.-Ing. Dr.techn. Thomas Prohaska, Dr. Manuela Raith, MBA